



Liebe Besucher\*innen,

zunächst möchten wir uns kurz vorstellen: Wir sind einige Eltern, welche die Idee von Moni Kauer, einen „Laternenweg“ in Hirschaid-Ost zu organisieren, gerne unterstützen und mitgestalten.

Hierfür haben wir Euch nachstehend eine Lagekarte mit den einzelnen Stationen, Liedzettel (die Texte dürften aus dem Kindergarten bekannt sein ODER alternativ könntet ihr die Lieder auch über das Handy abspielen und mitsingen) und ein Rätsel mit angehängt.

Ihr könnt somit, nachdem ihr die Unterlagen ausgedruckt, einen Rucksack mit Proviant, Stiften und ganz wichtig natürlich die Laterne eingepackt habt, mit dem Laternenspaziergang beginnen. Dieser ist ca. 2 Kilometer lang und wird ca. 1,5 Stunden in Anspruch nehmen.

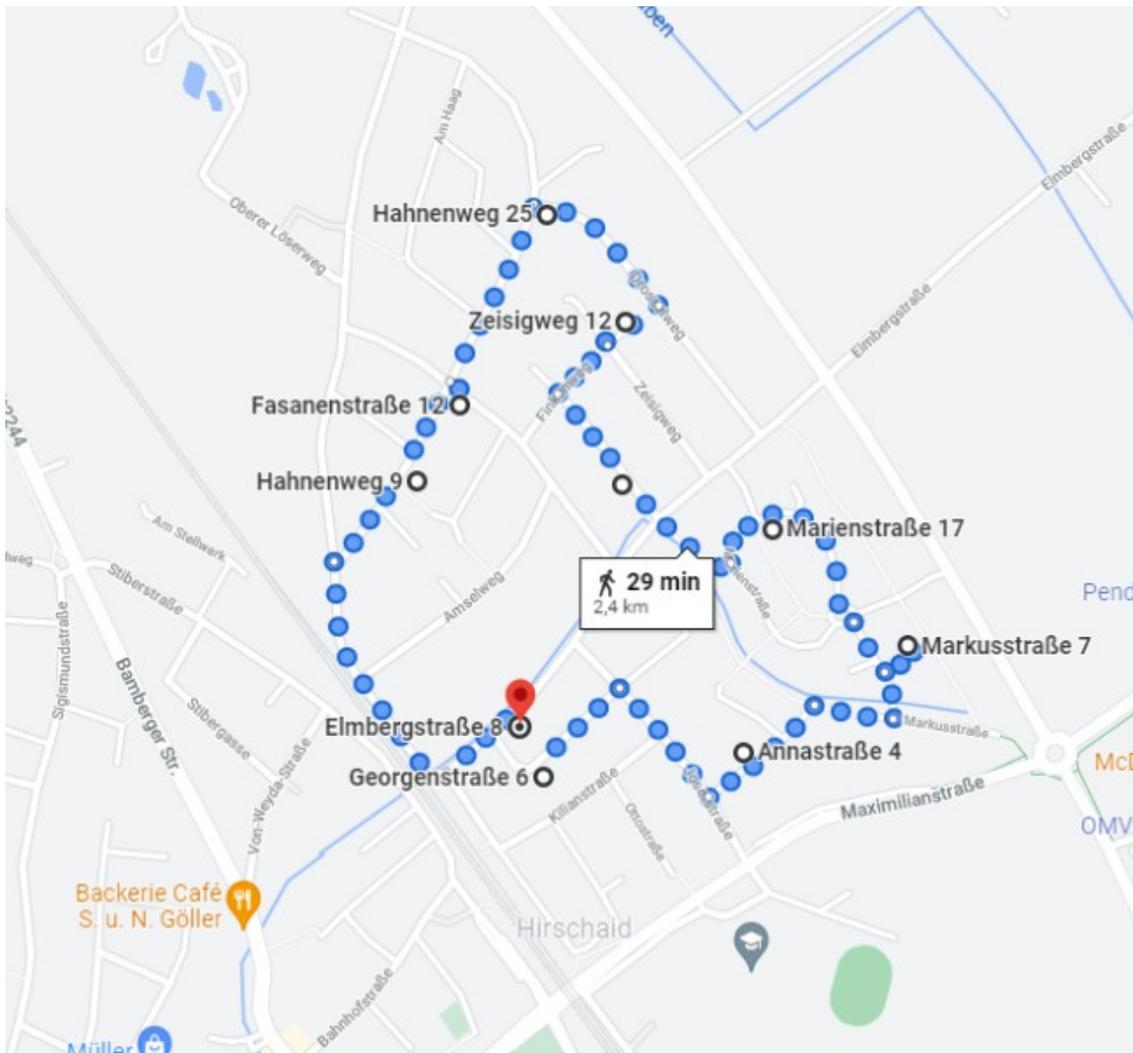
Der Laternenweg findet immer an den Wochenenden (FR-SO) im Zeitraum vom **11. November bis zum 28. November 2021** statt.

Die Endstation ist in der Kapelle am Kindergarten. In der Kapelle kann jeder noch seine Wünsche und Gedanken an einem Herz anbringen. In der Kapelle haben wir für den Kindergarten St.Vitus Hirschaid eine Spendendose aufgestellt. Wir freuen uns über Spenden und sagen schon mal ein „**herzliches Dankeschön**“ an Alle.

In diesem Sinne wünschen wir Allen sehr viel Freude mit dem Laternenweg und eine schöne vorweihnachtliche und besinnliche Zeit.

Eine Teilnahme ist nur unter Einhaltung der aktuell für den Landkreis Bamberg gültigen Kontaktbeschränkungen und Hygieneauflagen möglich. Danke für ihr Verständnis!

# Stationen „Laternenweg“



1. Station: Georgenstr. 6
2. Station: Annastr. 4
3. Station: Markusstr. 7
4. Station: Marienstr. 17A
5. Station: Meisenweg 4
6. Station: Zeisigweg 12
7. Station: Hahnenweg 25
8. Station: Fasanenstr. 12
9. Station: Hahnenweg 9
10. Station: Kapelle Elmbergstr./ Ecke Georgenstr.



Liebe Besucher\*innen,

nachstehend haben wir für Euch ein Rätsel aufgestellt, welches Euch über die Stationen hinweg begleitet. Es sind einige Fragen dabei, welche für die älteren Geschwister bzw. für Erwachsene gedacht sind, so dass für niemanden Langweile entsteht.

Bitte tragt die Buchstaben der richtigen Antworten der Reihenfolge nach auf den „Lösungsstrichen“, ein. Wir wünschen Euch viel Spaß und Erfolg.

### **Fragen zu Station 1:**

**Wem diente St. Martin?**

- D) dem chinesischen Kaiser
- A) dem persischen Kaiser
- T) dem römischen Kaiser

**Und wo wurde er geboren?**

- e) im heutigen Ungarn
- m) im heutigen Polen
- i) im heutigen Frankreich

### **Fragen zu Station 2**

**In welcher Jahreszeit hat Martin den Bettler angetroffen?**

- a) im Frühling
- o) im Sommer
- i) im Herbst

**Was ist das Besondere an den Namen der Herbstmonate?**

- k) sie haben alle 8 Buchstaben.
- l) sie enden alle auf „-ber“.
- b) sie haben ihre Namen von den griechischen Zahlen „Sieben“ bis „Zehn“

### **Fragen zu Station 3**

**Welche Aufgaben muss Martin in der Stadt erledigen?**

- g) einen Arzt besuchen, da er erkältet ist
- e) eine Nachricht/Botschaft überbringen
- b) einen Hufschmied besuchen, da sein Pferd ein Hufeisen verloren hat

**Warum finden die Martinsumzüge am 11. November statt?**

- n) es ist der Tag, an dem er nach seinem Tod beigesetzt wurde
- m) es ist der Geburtstag von Martin.
- b) an diesem Tag wurde er zum Bischof geweiht.

## **Fragen zu Station 4**

Woran erinnert dich die Kleidung des Bettlers?

- i) An einen schönen Anzug
- m) An zusammen gefügte Lumpen
- s) An einem warmen Mantel

## **Fragen zu Station 5**

Worum bittet der arme Bettler die vorbeilaufenden Menschen?

- d) gebt mir bitte was zum Trinken!
- z) gebt mir bitte eine Decke!
- a) helft mir, bitte!

## **Fragen zu Station 6**

Wie fühlt sich St. Martin, als er den armen Bettler sitzen sieht?

- h) er ist froh als er ihn sitzen sieht
- c) er ist traurig, dass er ihn da sitzen sieht
- g) er ist glücklich, dass er endlich in der Stadt angekommen ist

Wann wurde St. Martin geboren?

- h) im 4. Jahrhundert vor Christus
- d) im 2. Jahrhundert nach Christus
- l) im 12. Jahrhundert nach Christus

## **Fragen zu Station 7**

Was teilt Martin mit dem Bettler?

- r) sein leckeres Brot
- j) sein weißes Pferd
- t) seinen warmen roten Mantel

Auch in den USA wird traditionell im Herbst gefeiert, nämlich der Feiertag „Thanksgiving“. Was kommt zu diesem Festtag bei vielen Familien auf den Tisch?

- E) ein Spanferkel
- S) ein Truthahn
- I) ein Rindersteak

## **Fragen zu Station 8**

Was stammelt der Bettler zu Martin?

- s) ... danke!
- e) ... oh wie schön!
- p) ... das ist für mich?!

## Fragen zu Station 9

An welche Stelle in der Bibel erinnert sich Martin?

- a) darüber, dass Jesus sagt, das Teilen eine gute Sache ist und Menschen hilft und glücklich macht.
- h) über das Miteinander unter den Menschen.
- w) über den Martinsumzug.

## Fragen zu Station 10

Was wird Martin von Beruf?

- n) Er wird Pfarrer
- s) Er wird Bischof
- g) Er wird Papst

Bevor Martin Bischof wurde, war er von Beruf...

- b) Schäfer
- i) Schmied
- s) Soldat

## LÖSUNG:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_!



Anbei die Liedtexte zu den einzelnen Stationen, welchen euren Kindern sicher bekannt sind. Als Idee für Euch, könnt ihr die Lieder auch über das Internet abspielen und mitsingen

## Ich geh mit meiner Laterne

Ich geh mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir.  
Dort oben Leuchten die Sterne und unten leuchten wir.  
Mein Licht ist schön, könnt ihr es seh'n? Rabimmel, rabammel, rabumm.

Ich geh mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir.  
Dort oben Leuchten die Sterne und unten leuchten wir.  
Ich trag mein Licht, ich fürcht' mich nicht. Rabimmel, rabammel, rabumm.

Ich geh mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir.  
Dort oben Leuchten die Sterne und unten leuchten wir.  
Der Martinsmann, der zieht voran. Rabimmel, rabammel, rabumm.

Ich geh mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir.  
Dort oben Leuchten die Sterne und unten leuchten wir.  
Laternenlicht, verlösch' mir nicht. Rabimmel, rabammel, rabumm.

Ich geh mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir.  
Dort oben Leuchten die Sterne und unten leuchten wir.  
Wie schön das klingt, wenn jeder singt! Rabimmel, rabammel, rabumm.

Ich geh mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir.  
Dort oben Leuchten die Sterne und unten leuchten wir.  
Mein Licht ist aus, ich geh nach Haus. Rabimmel, rabammel, rabumm.

## Ein armer Mann

Ein armer Mann, ein armer Mann,  
der klopft an viele Türen an.  
Er hört kein gutes Wort und jeder schickt ihn fort.

Ihm ist so kalt. Er friert so sehr.  
Wo kriegt er etwas Warmes her?  
Er hört kein gutes Wort und jeder schickt ihn fort.

Der Hunger tut dem Mann so weh  
Und müde stapft er durch den Schnee.  
Er hört kein gutes Wort, und jeder schickt ihn fort.

Da kommt daher ein Reitersmann,  
Der hält sogleich sein Pferd an.  
Er sieht den Mann im Schnee und fragt: "Was tut dir weh?"

Er teilt den Mantel und das Brot  
Und hilft dem Mann in seiner Not.  
Er hilft so gut er kann, Sankt Martin heißt der Mann.

Zum Martinstag steckt jedermann  
Leuchtende Laternen an.  
Vergiß den anderen nicht, drum brennt das kleine Licht

## Ein bisschen wie Martin

1. Ein bisschen so wie Martin,  
möcht ich manchmal sein  
und ich will an andre denken,  
ihnen auch mal was schenken  
Nur ein bisschen, klitzeklein,  
möcht ich wie Sankt Martin sein.

2. Ein bisschen so wie Martin,  
möcht ich manchmal sein  
und ich will auch mit dir teilen,  
wenn du rufst, schnell zu dir eilen  
Nur ein bisschen, klitzeklein,  
möcht ich wie Sankt Martin sein.

3. Ein bisschen so wie Martin  
möcht ich manchmal sein  
und ich will treu zu dir stehen,  
mit dir auch zum Doktor gehen.  
Nur ein bisschen, klitzeklein,  
möcht ich wie Sankt Martin sein.

4. Ein bisschen so wie Martin  
möcht ich manchmal sein  
und ich will im Streit nicht leben,  
dir die Friedenspfeife geben.  
Nur ein bisschen, klitzeklein,  
möcht ich wie Sankt Martin sein.

5. Ein bisschen so wie Martin  
möcht ich manchmal sein  
und ich werd' dich nicht verpetzen  
oder gegen andre hetzen.  
Nur ein bisschen, klitzeklein,  
möcht ich wie Sankt Martin sein.

6. Ein bisschen so wie Martin  
möcht ich manchmal sein  
und ich schenk dir mein Vertrauen,  
du kannst immer auf mich bauen.  
Nur ein bisschen, klitzeklein,  
möcht ich wie Sankt Martin sein.